



STELLUNGNAHME zum Änderungsantrag SPD-Gemeinderatsfraktion	Vorlage Nr.:	2020/1208
	Verantwortlich:	---
Erneuerung der Turmbergbahn		

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Gemeinderat	20.10.2020	4	x	

Kurzfassung

Die VBK sind weiterhin der Auffassung, dass keine Mittelstation erforderlich ist. Die dadurch entstehende Fahrzeitenverlängerung würde zu einer massiven Reduzierung der Fahrgastkapazität führen. Trotzdem kann sie, wie zuvor beschrieben, nachgerüstet werden (zusätzliche Kosten je nach Ausführung ca. 0,6 – 1,0 Mio. €). Zudem sind keine Dauerkarteneinhaber der Turmbergbahn im heutigen Bereich der Talstation wohnhaft, sodass hier keine Verschlechterung für die Anwohner entsteht.

Finanzielle Auswirkungen	Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)	
Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>				
Haushaltsmittel sind dauerhaft im Budget vorhanden Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Die Finanzierung wird auf Dauer wie folgt sichergestellt und ist in den ergänzenden Erläuterungen auszuführen: <input type="checkbox"/> Durch Wegfall bestehender Aufgaben (Aufgabenkritik) <input type="checkbox"/> Umschichtungen innerhalb des Dezernates <input type="checkbox"/> Der Gemeinderat beschließt die Maßnahme im gesamtstädtischen Interesse und stimmt einer Etatisierung in den Folgejahren zu				
IQ-relevant		Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	Korridor Thema:
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)		Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften		Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit

Vom Bau einer Mittelstation wird aus Kapazitätsgründen der Fahrgastbeförderung derzeit abgesehen. Falls diese aber zu einem späteren Zeitpunkt für eine bessere Anbindung der dortigen Bewohner/innen an den ÖPNV erforderlich wird, kann im Bereich talwärts vom jetzigen Knotenpunkt Posseltstraße/Kastellstraße/Turmberstraße/Bergbahnstraße in der Bergbahnstraße eine Mittelstation mit Seitenbahnsteigen geplant, genehmigt und errichtet werden. Die Fahrgastkapazität würde dann von etwa 840 Pers./h auf 475 Pers./h sinken, da sich die Fahrzeit von ca. 210 Sekunden ohne Mittelstation auf ca. 440 Sekunden mit Mittelstation verlängert.

Die VBK sind weiterhin der Auffassung, dass keine Mittelstation erforderlich ist. Die dadurch entstehende Fahrzeitenverlängerung würde zu einer massiven Reduzierung der Fahrgastkapazität führen. Trotzdem kann sie, wie zuvor beschrieben, nachgerüstet werden (zusätzliche Kosten je nach Ausführung ca. 0,6 – 1,0 Mio. €). Zudem sind keine Dauerkarteninhaber der Turmbergbahn im heutigen Bereich der Talstation wohnhaft, sodass hier keine Verschlechterung für die Anwohner entsteht.